



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Spruchweisheit

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Das Wort

Die Welt ist ein untrennbar fest Gefüge,
Der abgelöste Ring wird schon zum Wahn,
Sobald du redest, hebt der Irrtum an,
Das erste Wort war auch die erste Lüge.
Wer gab es uns? Ein Dämon oder Gott?
Er gab es unsrer Endlichkeit zum Spott.

Doch alle Wahrheit, die uns mag erreichen,
Quillt aus dem trügrischen Gefäß allein.
Wir wissen nicht, ist's wirklich oder Schein?
Wir wissen nur: uns ward kein höhres Zeichen.
Sorgt, daß ihr seine Würde nicht verletzt,
Die ihr zu Priestern seid des Wortes gesetzt!

Fortschritt der Wissenschaft

Worte abschätzen,
Andre an ihre Stelle setzen,
Immer sich drehn vor verschlossenen Türen:
Das nennt man die Wissenschaft vortwärts führen.

Spruchweisheit

Bleib mir mit Spruch und Sentenzen vom Hals, denn was du
auch bringest,
Andere haben es schon früher und besser gesagt,
Erblich Gemeingut sind von alters her die Gedanken,
Nur deine Sinne sind dein, Dichter, und dein ist das Lied.